

„Metabolic switch“ gegen altersbedingten kognitiven Abbau

Länger schlau auch ohne Fasten

— Im Tiermodell ist die lebensverlängernde und präventive Wirkung von intermittierendem Fasten oder reduzierter Kalorienaufnahme sowie der Gabe von „Fastenmimetika“ wie Spermidin bereits



Die Kognition so lange wie möglich erhalten – das scheint nun leichter zu sein.

nachgewiesen. Derzeit wird dieses körpereigenen Polyamin auch auf seine demenzpräventive Wirkung beim Menschen untersucht [Wirth M et al. *Alzheimers Res Ther.* 2019;11:36].

Die Forschung setzt dabei auf die sogenannte Autophagie, die Selbstverdauung beschädigter oder gealterter Zellen. Entschlüsselt hat den Mechanismus der Zellbiologe Yoshinori Ohsumi, der 2016 dafür den Medizin-Nobelpreis erhalten hat. Autophagie wird primär durch Fasten, also eine reduzierte Nährstoffzufuhr induziert, erläuterte Prof. Andreas Michalsen, Berlin. Kalorienrestriktion oder regelmäßige Fastenphasen entleeren die Glykogenspeicher und beeinflussen über einen „metabolic switch“ zahlreiche kardiovaskuläre und metabolische Risikofaktoren wie Blutdruck, Glukoregulation und Entzündungsvorgänge positiv. Alltagskompatibler und

bequemer wäre jedoch eine entsprechend wirksame Nahrungsergänzung durch ein „Fastenmimetikum“.

Derzeit vielversprechendster Kandidat hierfür ist das Polyamin Spermidin, das in Weizenkeimen, Sojabohnen, bestimmten gereiften Käsesorten oder Hülsenfrüchten zu finden ist, sagte Ass.-Prof. Tobias Eisenberg, Graz. Das mit der Ernährung aufgenommene Spermidin, das auch als hochdosierte Nahrungsergänzung verfügbar ist, korrelierte in einer Beobachtungsstudie beim Menschen mit einem reduzierten kardiovaskulären Risiko und einer durchschnittlichen Verlängerung der Lebensspanne um fünf Jahre in der Gruppe mit der höchsten Spermidinzufuhr. ■

Dr. Andreas Häckel

▪ Pressekonferenz „Mit Autophagie gegen Demenz: Neue Hoffnung Spermidin“; Frankfurt/M., Februar 2020 (Veranstalter: InfectoPharm)

Datenlage zu STW 5

Keine Toxizität durch Schöllkraut

— STW 5 (Iberogast®), das neben acht anderen Heilpflanzenextrakten Schöllkraut enthält, besitzt als einziges Arzneimittel eine Indikation bei Reizdarm und -magen. Fachorganisationen führen es bei Reizdarm (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten) und Reizmagen (Rom IV) als Therapieoption auf.

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat 2008 die Tagesdosierung von schöllkrauthaltigen Arzneimitteln auf maximal 2,5 mg Gesamtalkaloide beschränkt. In der STW-5-Tageshöchstdosis sind lediglich 0,3 mg enthalten. Zudem wurden für das Präparat alle toxikologischen Studien durchgeführt, die in internationalen Arzneimittel-Zulassungsrichtlinien vorgegeben werden.

Kombiniert mit den Ergebnissen klinischer Studien und der laufenden Überwachung der Anwendung („Post-marketing-Pharmakovigilanz“) ergibt sich eine Datenlage, die die Sicherheit von STW 5 belegt.

Bei den sehr seltenen Fällen von Leberschädigungen, die im Zusammenhang mit der Einnahme des Präparats gemeldet wurden, vermuten Experten idiosynkratische Reaktionen [Holtmann G et al. *Dig Dis* 2019, online 26. November; doi: 10.1159/000504570]. Diese individuelle Hypersensibilität kann wegen ihres äußerst seltenen Auftretens und der teils unbekanntenen, multifaktoriellen Ursachen in (prä-)klinischen Studien nicht erfasst werden. ■

Red.

▪ Nach Informationen von Bayer

Rezeptur-Kit für Herstellung von Cannabidiol-Ölen in pharmazeutischer Qualität

Cannabisprodukte werden u. a. in der Therapie neurodegenerativer oder chronisch entzündlicher Erkrankungen sowie bei bestimmten Formen der Epilepsie eingesetzt. Dafür wird der Bestandteil Cannabidiol (CBD) isoliert und präpariert.

Mit dem Cannamedical® CBD Rezeptur-Kit kann eine ölige CBD-Lösung hergestellt werden, die als verschreibungspflichtiges Rezepturarzneimittel ausschließlich in der Apotheke erworben werden kann. Entsprechend den Vorgaben zur Nutzung als Arzneimittel werden alle qualitativen Standards und Zertifizierungen eingehalten. Die Patienten erhalten ein hochwertiges Präparat aus kontrolliertem, nach den Richtlinien der Guten Herstellungspraxis (GMP) zertifiziertem CBD-Isolat in 5%iger oder 10%iger Konzentration. ■

Red.

▪ Nach Informationen von Cannamedical